

Hessischer Handball-Verband e.V.

Geschäftsstelle

Vorname Name · Straße · PLZ + Wohnort

An alle Vereine im HHV
Gewählte und berufene Mitarbeiter
des HHV und der Bezirke



**Hessischer Handball-
Verband e. V.**

Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main
069-6789464

[verwaltung@hesssen-
handball.de](mailto:verwaltung@hesssen-handball.de)

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom.

17.07.2026

Beschluss des Erweiterten Präsidiums des HHV zur Einführung von „Handball360“

Lieber Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

in seiner gestrigen Sitzung hat sich das Erweiterte Präsidium (EP) des HHV ausführlich über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Verbandsmanagementsystems „Handball360“ beraten.

Ziel war es eine Entscheidung zu treffen, die die unbefriedigende Hängepartie für alle Mitglieder des HHV beendet und Klarheit für die Saison 2026/27 bringt.

Nach intensivem Austausch aller Argumente und Folgen, die für oder gegen eine Nutzung von „Handball360“ in der Saison 2026/27 sprechen, hat das EP mit großer Mehrheit für die Nutzung von „Handball360“ votiert.

Die Entscheidung ist allen Beteiligten nicht leichtgefallen und allen Entscheidungsträgern ist bewusst, dass auf die Mitarbeiter in Vereinen, Bezirken, Verband und Geschäftsstelle in den nächsten Wochen viel Arbeit und auch Ärgernisse zukommen werden.

Im neuen System sind in den letzten Wochen viele Funktionalitäten fertiggestellt worden. Mitarbeiter von Präsidium und Geschäftsstelle sind täglich mit den Projektverantwortlichen beim DHB im Austausch und haben in regelmäßigen Präsentationsveranstaltungen Einblicke in die Funktionsweisen der einzelnen Module nehmen können.

Dieses Schreiben ist DV erstellt und ohne persönliche Unterschrift rechtsverbindlich.
Hessischer Handball-Verband e.V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
UID: DE 114 233 806 - VR 5811 – Amtsgericht Frankfurt
Geschäftsführer: Andreas Hannappel



Offizieller Ausrüster des HHV

In den Bereichen Spielbetrieb, SR-Wesen, Passwesen und Vereinsbereich werden aktuell nach Rückmeldungen der Landesverbände noch einige Fehler behoben und Daten bereinigt bevor diese im Laufe der nächsten Woche freigeschaltet werden.

Bevor in den einzelnen Bereichen gearbeitet wird, bitten wir darum auf die zentralen Hinweise seitens des Verbands zu den jeweiligen Modulen zu warten.

Es wird Hinweise geben, was zu tun ist und Anleitungen, wie dies vorgenommen werden kann.

Wir sind uns bewusst, dass all diese Funktionalitäten und Hinweise schon vor Monaten hätten zur Verfügung stehen sollen, damit genug Zeit gewesen wäre ohne Stress und Hektik Daten zu prüfen, Fehler zu beheben und sich mit dem System vertraut zu machen.

Aus diesen Gründen hatte der HHV auch den Antrag beim Bundesrat im März auf Verschiebung der Einführung für „Handball360“ in 2027 gestellt und den DHB in den letzten Monaten wiederholt gebeten das Verfahren zu beschleunigen. Leider vergebens.

Eine Entscheidung für den alleinigen Verbleib in nuLiga hätte allerdings zum jetzigen Zeitpunkt auch weitreichende Konsequenzen, Mehrarbeit und Probleme für alle Mitarbeiter und Funktionäre in Vereinen, Bezirken und Verband zur Folge gehabt, einige seien hier genannt :

- „Handball360“ wird nach dem Bundestagsbeschluss und der bundesweiten Nutzung durch die HBL, HBF und die anderen Landesverbände zur führenden Passdatenbank in Deutschland. Eine Schnittstelle zu nuLiga wird es für diesen Bereich nicht geben, so dass alle Spielberechtigungen und Spielrechte in „Handball360“ doppelt nachgepflegt werden müssten (auch die automatisch vergebenen Spielrechte bei Einsatz im Erstverein). Dies müsste zeitnah nach jedem Spieltag erfolgen, da nur so Anträge in oder aus anderen Landesverbänden oder auf DHB-Ebene korrekt bearbeitet werden können. Die Vereine wären ohnehin grundsätzlich dazu verpflichtet „Handball360“ zu nutzen, da Anträge aus anderen Landesverbänden in „Handball360“ bearbeitet werden müssten. Auch in diesen Fällen müssten eine manuelle Nacharbeit in „Handball360“ vorgenommen werden.
- Bei einem späteren Umzug der Daten aus nuLiga nach der Saison 2026/27 in „Handball360“ würde es keine Unterstützung seitens des DHB geben, weder in organisatorischer, personeller oder finanzieller Hinsicht. Aktuell liegt die Projektverantwortung zu 100% beim DHB, der auch alle Kosten trägt. Bei einem Alleingang käme auf den HHV neben der Projektkoordination voraussichtlich ein hoher fünfstelliger Betrag zu.
- Die Qualifikationsrunde zur Saison 2027/28 muss definitiv in „Handball360“ abgebildet werden. Dies vorzunehmen während gleichzeitig nuLiga noch im Einsatz ist, wäre ein riesiger logistischer und organisatorischer Aufwand für alle Beteiligten.
- Bei einem Verbleib bei nuLiga würde der HHV jegliche Möglichkeit verlieren auf die Entwicklung und Gestaltung von „Handball360“ in den nächsten Monaten aktiv Einfluss zu nehmen und die Funktionsweisen des Programms mitzugestalten.

Hinweise:

- Bitte sorgen Sie weiterhin dringend dafür, dass sich die Mitglieder Ihrer Vereine in „Handball360“ schnellstmöglich registrieren.
- Warten Sie auf die zentralen Hinweise des HHV, bevor Sie Arbeitsschritte in freigeschalteten Modulen vornehmen.
- Der AK Spieltechnik wird in seiner Sitzung am 18.07.2026 die nächsten Schritte für den Bereich Spieltechnik besprechen und im Anschluss kurzfristig darüber informieren.

Der HHV hat gegenüber dem DHB nochmals klar zum Ausdruck gebracht, wie verärgert und enttäuscht man über das Vorgehen bei der Umsetzung dieses Projekts ist und das zu Recht in ganz Handball-Hessen großer Unmut herrscht.

Der DHB und unverschuldet auch die Landesverbände verspielen hier viel Kredit an der Basis und das vollkommen ohne Not!

Ein frühzeitiges Einlenken und ein späterer Start des neuen Systems hätte dem Handball aus Sicht des HHV diese Zerreißprobe erspart.

Es ist aber nun wie es ist und mit der Entscheidung des EP, haben alle Beteiligten nun zumindest Klarheit!

Abschließend möchten wir noch einmal betonen, dass die Entscheidung für eine Einführung von „Handball360“ keine leichte war. Das EP ist aber mehrheitlich der Meinung, dass dies trotz allem der sinnvollste Weg ist.

„Handball360“ wird funktionieren und die Saison mit diesem System durchführbar sein.

Es wird nicht fehlerfrei funktionieren, Datenpflege und eine Menge Arbeit werden notwendig sein und uns allen wird der eine oder andere Fluch über die Lippen gehen, aber es wird funktionieren!

Gehen wir es GEMEINSAM an!

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern, die bereits in den letzten Tagen und Wochen viel Arbeit in die Umsetzung des Systems stecken mussten und natürlich bei allen Mitarbeitern in den Vereinen für ihr Verständnis für unsere schwierige Entscheidung.

Mit den besten Grüßen

Gunter Eckart
Präsident

Andreas Hannappel
Geschäftsführer